

21. FEBRUAR 2018

## Bebauung in der Ottostraße



In der Ottostraße in der Bremer Neustadt soll ein ehemaliger landwirtschaftlicher Betrieb abgerissen und ein Studentenwohnheim errichtet werden. Die Linke lehnt dieses Bauvorhaben ab, da die Bebauung mit fast 80 Miniapartments, viel zu dicht ist. Insbesondere die Bebauung des Hinterhofs lehnt die Linke ab. Die Linke vertritt die Haltung, die Innenhöfe als grüne Lunge der Neustadt und als Spielflächen für Kinder zu entwickeln und von Bebauung freizuhalten. Zudem wird die Wohnqualität der Anwohner und Bewohner zu Gunsten der Rendite einiger weniger Immobilienbesitzer nachhaltig verschlechtert.



Aber auch bei den vorderen Gebäude wird die Bauhöhe und –tiefe, im Vergleich zu anderen Gebäuden in der Straße bis zum Äußersten ausgenutzt. Verdichtung ist zwar der richtige Weg, aber er darf aber nicht so beschritten werden, dass einige wenige Investoren sich die Taschen voll schaufeln und Anwohner deutliche Verschlechterungen ihrer Wohnqualität hinnehmen müssen sowie die zukünftigen Mieter in überbeuerten „Karnickelställen“ hausen müssen. Dabei verschwindet ganz nebenbei auch noch das Grün aus den jetzt schon am dichtesten besiedelten Stadträumen."

Link zum Artikel im Weser-Kurier:

[https://www.weser-kurier.de/bremen/stadtteile/stadtteile-bremen-sued\\_artikel,-studentenwohnungen-statt-kuehe-im-stall-\\_arid,1592840.html](https://www.weser-kurier.de/bremen/stadtteile/stadtteile-bremen-sued_artikel,-studentenwohnungen-statt-kuehe-im-stall-_arid,1592840.html)

Einladung zum nächsten "**Blauen Montag**"

am 26.2.2018 – 19:00 Uhr Linkstreff Neustadt Buntentorsteinweg 109

Liebe GenossInnen und Genossen,

Am 26.02.2018 werden wir im Rahmen des „Blauen Montags“ im Linkstreff am Buntentorsteinweg über den Ausverkauf der Bremer Innenstadt reden.

**“Bremen – Zech City – der Ausverkauf der Bremer Innenstadt”**

*„Denn Zech ist es, der die Bremer Innenstadt umkrepeln will. Wären die Pläne der Brepark für das Parkhaus-Mitte und die angrenzende Lloydpassage angepackt worden, hätte der Bremer Unternehmer es gleich wieder sein lassen können. Zech schießt auf das Parkhaus, er möchte es abreißen und in Kombination mit den Gebäuden von Karstadt und Kaufhof eine City-Galerie schaffen, neue Läden und Passagen. Das ist der Nukleus, der Kern einer Entwicklung, die der Innenstadt in den nächsten zehn Jahren ein grundlegend anderes Gesicht geben soll“*

[https://www.weser-kurier.de/bremen/bremen-stadt\\_artikel,-zech-in-der-city-\\_arid,1684156.html](https://www.weser-kurier.de/bremen/bremen-stadt_artikel,-zech-in-der-city-_arid,1684156.html)

Nach dem Verkauf des Bahnhofvorplatzes, der Lloydpassage etc wird weiterer öffentlicher Besitz an Bauunternehmer und Investor Zech (u.a. größter Bremer Reeder) verkauft und die Gestaltung der Bremer Innenstadt überlassen. Anstelle einer inklusiven Innenstadt wird im Rahmen neoliberaler Stadtgestaltung die Kommerzialisierung und Touristisierung (Lloydpassage) der Innenstadt voran getrieben; vollzieht sich ein Ausverkauf der Innenstadt.

Christoph Spehr als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bremer Fraktion DIE LINKE. mit dem Schwerpunkt Baupolitik wird über die Planungen des Innenstadtumbaus und Alternativen einer weiteren Privatisierung öffentlichen Raumes und Perspektiven einer „Stadt für alle“ informieren.

Wolfgang Meyer (Mitglied im Beirat Neustadt und Mitglied im Bauausschuss) wird mit Informationen über die Bebauungspläne des Gülden-Quartiers den neoliberalen Stadtumbau aus Neustädter Sicht ergänzen.

Güldenhausquartier Neustadt: „**Ein Privatgrundstück mit bestehendem Baurecht** Jedoch liegen die Erwartungen der Lokalpolitiker und die Vorstellungen des Investors in der Frage weit auseinander, ob im Güldenhaus-Quartier auch Sozialwohnungen gebaut werden sollen. Mindestens 25 Prozent geförderter Wohnungsbau sowie eine intensive Beteiligung bei den weiteren Planungen forderte der Beirat.“

[https://www.weser-kurier.de/bremen/bremen-stadt\\_artikel,-neuer-anlauf-fuer-das-gueldenhausquartier-\\_arid,1660725.html](https://www.weser-kurier.de/bremen/bremen-stadt_artikel,-neuer-anlauf-fuer-das-gueldenhausquartier-_arid,1660725.html)

Nach dem Input von Christoph und Wolfgang werden wir darüber diskutieren, wie wir uns dem weiteren Ausverkauf der Bremer Innenstadt entgegen stellen können.

Wir starten um 19.:00 Uhr mit einem gemeinsamen Essen. 19.30 beginnt die Debatte mit dem Referenten Christoph Spehr (LaVo Bremen). Wir freuen uns auf eine spannende erhellende Diskussion.

Für den Initiativkreis **BLAUER MONTAG**

Wilfried Scharenberg

Olaf Zimmer

s.a.:

[https://www.weser-kurier.de/bremen/bremen-stadt\\_artikel,-zech-in-der-city-\\_arid,1684156.html](https://www.weser-kurier.de/bremen/bremen-stadt_artikel,-zech-in-der-city-_arid,1684156.html)

<https://www.neues-deutschland.de/artikel/1057409.zwei-unternehmer-wollen-sich-bremer-city-teilen.html>

---

[zurück zu: Detail](#)

QUELLE: [HTTP://WWW.DIELINKE-BREMEN-LINKSDERWESER.DE/POLITIK/AKTUELLES/DETAIL/ARTIKEL/BEBAUUNG-IN-DER-OTTOSTRASSE/](http://www.dielinke-bremen-linkswerweser.de/politik/aktuelles/detail/artikel/bebauung-in-der-ottostrasse/)